

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 156/2026
--------------------------------------	---------------------

Federführendes Amt: Amt für Hochbau und Gebäudemanagement		
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung N	30.06.2026
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung Ö	14.07.2026

Betreff:

Energiemanagement bei Gebäuden (Kom.EMS)

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme	21.10	
Haushaltsansatz		
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

Der Energiebericht für Gebäude erfolgte auch für das Jahr 2024, auf die SV 178/2025 wird verwiesen. Die Berichte wird als feste Routine jährlich fortgeschrieben; daraus entstehen belastbare Datenreihen, die sowohl Einsparpotenziale aufzeigen als auch die Wirkung und Notwendigkeit nicht investiver und investiver Maßnahmen sichtbar machen. Die Datenerhebung erfolgte in regelmäßigen Abständen über das gesamte Berichtsjahr hinweg und wird systematisch ausgewertet. Dies ist möglich geworden durch die Anschaffung, Datenerfassung und Ausbau mit der Software InterWatt.

Bei der Mehrzahl der im Bericht betrachteten Gebäude kommt im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr eine Energieeinsparung im Bereich Wärme erzielt werden. Dies wurde meist durch kleinere Optimierungen der Heizungsregelungen oder durch Anpassung der Raumtemperaturen erreicht. Diese Maßnahmen wurden nach Möglichkeit gemeinsam mit den Gebäudeverantwortlichen umgesetzt, um deren technisches Verständnis der jeweiligen Anlagen zu stärken.

Größere Verbesserungen wie beispielsweise in der Halle und der Grundschule Höfen stellen eher Ausnahmen dar. Sie zeigen jedoch deutlich, die Relevanz einer detaillierten Betrachtung der einzelnen Liegenschaften und dass der ausschließliche Vergleich mit historischen Verbrauchswerten, zum Beispiel über mehrere Jahre hinweg, nur eingeschränkt aussagekräftig ist. In der Grundschule waren beispielsweise elektrische Zonenventile defekt, die zu einer dauerhaften Überheizung des Gebäudes führten.

Der Stromverbrauch lässt sich deutlich schwieriger beeinflussen als der Wärmeverbrauch. Verbraucher wie Beleuchtung oder Küchen werden in der Regel bedarfsabhängig genutzt. Einsparpotenziale bestehen insbesondere in größeren Liegenschaften, in denen Beleuchtung oder Lüftungsanlagen über Automationen oder Zeitprogramme gesteuert werden. Hier können die Einstellungen anhand aktueller Belegungspläne optimiert werden. Das lässt sich zum Beispiel im großen Sitzungssaal gut umsetzen, da dort in der Regel nur geplante Veranstaltungen stattfinden.

Der Wasserverbrauch ist ebenfalls stark nutzabhängig und sehr individuell. Dennoch sind eine engmaschige Erfassung und Auswertung essenziell. Im Jahr 2025 konnten im Rathaus Torstraße 10, in der Grundschule Schelmenholz, der Grundschule Hungerberg, der Grundschule Birkmannsweiler, der Alfred Kärcher Sporthalle, dem Sanitär- und Umkleidegebäude sowie in der Birkmannsweiler Halle frühzeitig überhöhte Wasserverluste erkannt und zeitnah behoben werden.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass der Energiebericht sich immer weiter zu einem Steuerungsinstrument für die Planung von Sanierungsmaßnahmen entwickelt. Unter Hinzunahme weiterer Aspekte wie z.B. dem Zustand der Gebäudehülle, der Art und dem Alter der Wärmeerzeugung können mit Blick auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit wichtige Rückschlüsse gezogen werden.

Freiwillige Aufgabe:	
Freiwillige Aufgabe	Ja ☐

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 156/2026
-------------------------------	--------------

CO ₂ -Relevanz:	
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein ☐ Ja positiv ☐ negativ ☒ geringfügig ☐ erheblich ☒

Begründung / Optimierung:

Verwaltungsaufwand:	
Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit	Nein ☐ Ja Verwaltungsaufwand wird erhöht ☒ Verwaltungsaufwand wird reduziert ☐

Begründung:

Anlagen:

SV 156_2026 Anlage 1 Energiebericht Jahr 2025

SV 156_2026 Anlage 2 Energiebericht Jahr 2025 Einzelauswertungen

Präsentation Energiebericht